



TALENTFÖRDERUNG



DFB-TRAININGSDIALOG 7

LINIEN VERTEIDIGEN LINIEN BESPIELEN

WIR SCHAFFEN DEN RAHMEN, DAMIT DIE TALENTE VON HEUTE DIE PROFIS VON MORGEN WERDEN!



Liebe Coaches,

Fußball ist ein Spiel der Räume – wer sie klug verteidigt und geschickt überwindet, hat oft den entscheidenden Vorteil.

Mit dem Schwerpunkt „Linien verteidigen, Linien bespielen“ geben wir euch praxisnahe Trainingsformen an die Hand, die euren Spieler*innen helfen, das Spiel besser zu verstehen und effektiver zu agieren.

Die Fähigkeit, Linien kompakt zu verteidigen, ist der Schlüssel zu einer stabilen Defensive. Gleichzeitig müssen unsere Spieler*innen lernen, diese Linien kreativ zu bespielen – sei es durch präzises Passspiel, dynamisches Dribbling oder clevere Laufwege. Dies sind fundamentale Prinzipien des modernen Fußballs, die im Jugendbereich entwickelt werden und auf höchstem Niveau entscheidend sind.

**„Ob Verteidigung oder Angriff:
Zunächst müssen Linien geschützt oder bespielt werden.
Wer das versteht, kann intelligente und kreative Spieler*innen ausbilden!“**

Unsere Trainingsformen sind so gestaltet, dass sie nicht nur technisch-taktische Inhalte vermitteln, sondern auch das eigenständige Entscheiden und Wahrnehmen fördern. Spielnähe, Wettkampforientierung und dynamische Rahmenbedingungen fordern alle Beteiligten heraus und sorgen für zahlreiche Lernmomente. Denn nur wer versteht, warum er etwas tut, kann es nachhaltig verbessern: durch Freude, Intensität und Wiederholung.

Wir ermutigen euch, die Inhalte mit Begeisterung in euer Training zu integrieren. Seid mutig, experimentiert und gebt euren Spieler*innen die Möglichkeit, sich zu entwickeln – nicht nur als Fußballer*innen, sondern auch als selbstbewusste Persönlichkeiten auf dem Platz.

Viel Spaß und Erfolg auf dem Trainingsplatz!
Euer Damir

DAMIR DUGANDZIC
Sportlicher Leiter DFB-Talentförderprogramm



INHALT

01

DAS ZIEL

Lachen, Lernen und Schwitzen

04

02

DIE PRAXIS

Intensität, Freude und Lernen

Demonstrationseinheit

06

08

03

DIE TRAININGSPHILOSOPHIE DEUTSCHLAND

Entwicklung individueller Qualität

18

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Deutscher Fußball-Bund e. V.

PROJEKTVERANTWORTUNG:

Damir Dugandzic, Thomas Impekoven

INHALTLICHE MITARBEIT:

Kai Timm, Hendrik Winkelmann, Paul Kuring

REDAKTION/MEDIENKONZEPTION:

Norbert Vieth, Niklas Nolte, Dennis Schunke

GRAFISCHES KONZEPT:

Strichpunkt Design

GESTALTUNG:

philippka GmbH & Co. KG

FOTOS:

Deutscher Fußball-Bund e. V., Imago, Conny Kurth

01

Das Verteidigen in Linien ist im modernen Fußball die effektivste Methode, um im Verbund zu agieren. Für die ganzheitliche Ausbildung ist daher das Verteidigen und Bespielen ebenjener essenziell. Durch die Bewältigung dieser Herausforderungen im spielnahen Kontext, gemeinsam mit der spielerischen Ausbildung der Basistechniken, werden die Fußballer*innen der Zukunft ausgebildet.

DAS ZIEL

LACHEN, LERNEN UND SCHWITZEN



Kleine Spielformen sorgen für viele intensive Duelle. Wer sich in ihnen durchsetzt, entscheidet häufig über Treffer oder Gegentreffer.

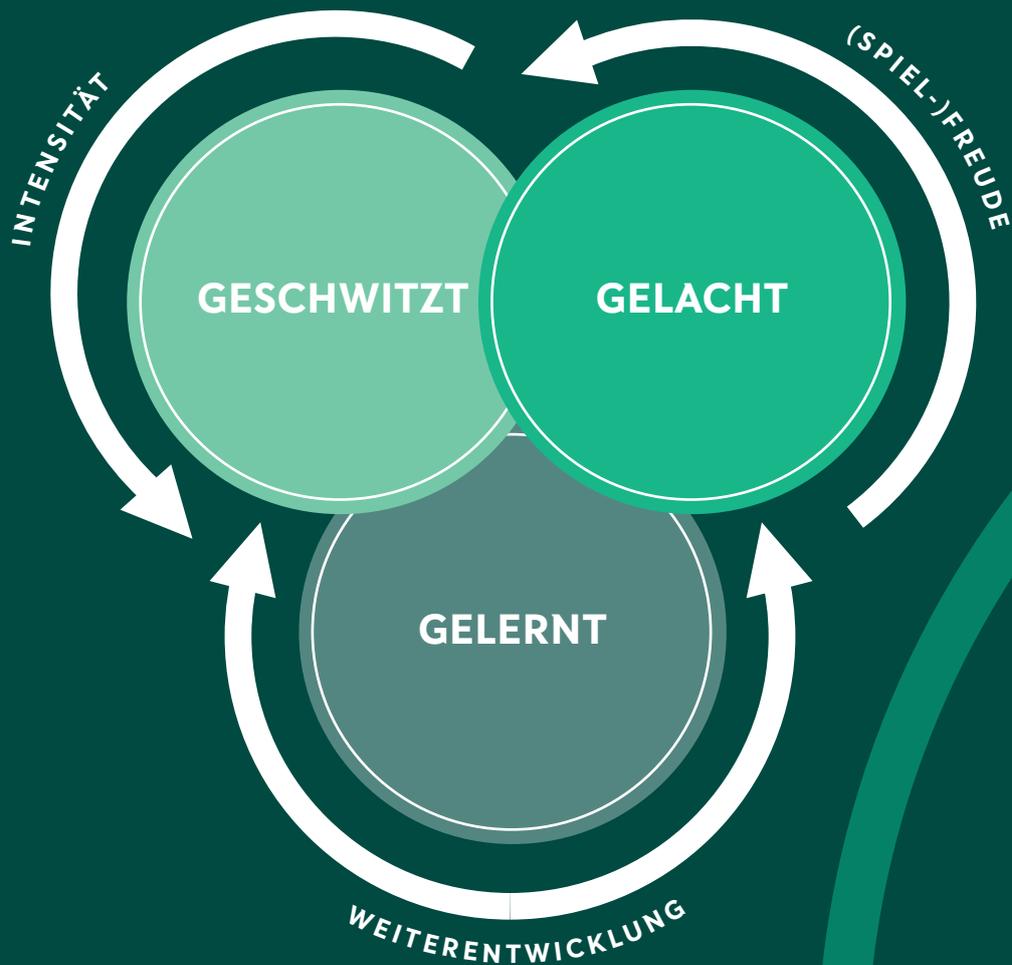
ZIELE

SPIELERLEBNISSE: SPASS UND BEGEISTERUNG
AM FUSSBALLSPIELEN

SPIELAKTIVITÄT: VIELE AKTIONEN
(= LERNCHANCEN) FÜR ALLE

SPIELKOMPETENZ: EFFIZIENTES LÖSEN AUCH
SCHWIERIGER SITUATIONEN

SPIELKREATIVITÄT: ORIGINELLE AKTIONEN
UND LÖSUNGEN



Eine ganzheitliche Ausbildung umfasst neben Herausforderungen auch viele Erfolgserlebnisse – dazu gehören vor allem Treffer.

„Der Trainingsdialog 7 zeigt: Gute Vorbereitung lohnt sich. Während der Aufbau zunächst herausfordernd erscheinen mag, überzeugen die so erstellten Trainingsformen durch ihre Effizienz und Vielseitigkeit. Mit einfachen Steuerungsmöglichkeiten werden offensive und defensive Schwerpunkte akzentuiert.“

THOMAS IMPEKOVEN
DFB-Stützpunktkoordinator Rheinland

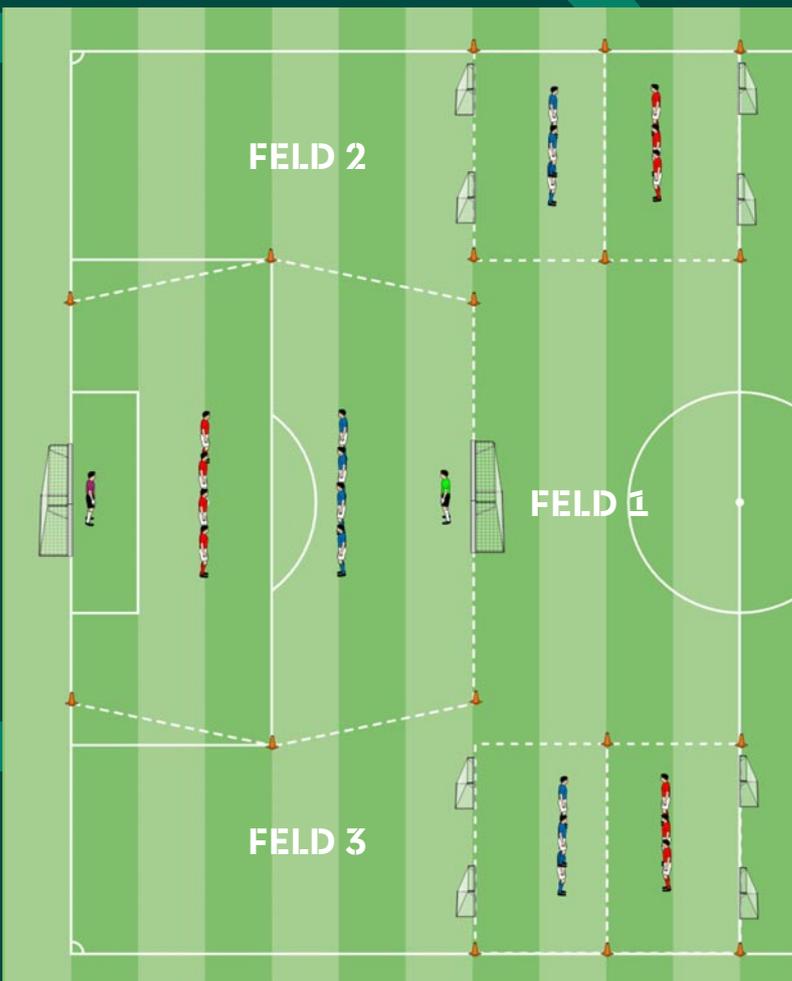


02

DIE PRAXIS DES DFB-TRAININGSDIALOG 7

INTENSITÄT, FREUDE UND LERNEN BEIM VERTEIDIGEN UND BESPIELEN VON LINIEN

EINHEITLICHE ORGANISATION DER PRAXIS



FELD 1:
SPIEL AUF 2 TORE
MIT VERTEIDIGUNGSLINIE

FELD 2:
SPIEL AUF 4 MINITORE
MIT LINIENDRIBBLING

FELD 3:
SPIEL AUF 4 MINITORE
MIT LINIENDRIBBLING
OPTIONAL NUTZEN

- Die 3 Felder können je nach Platzgröße auch nebeneinander aufgebaut werden.
- Dadurch sind die Wege kurz und auch ein*e Trainer*in kann alle Felder leichter überblicken.
- Die Größen der Felder sind exemplarisch auf eine U14 abgestimmt:
Feld 1: ca. 30 x 40 Meter
Feld 2: ca. 20 x 18 Meter
Feld 3: ca. 20 x 18 Meter



„Im Offensivspiel geht es vor allem darum, dass die Spieler*innen lernen, unter Berücksichtigung der Abseitslinie die Tiefe mit und ohne Ball zu bedrohen. In der Defensive werden die Grundlagen des Verteidigens auf einer Linie vermittelt: das Verschieben, das Herausrücken und das Absichern“

KAI TIMM
DFB-Stützpunktkoordinator Westfalen (West)

UNSERE PRINZIPIEN FÜR DIESE EINHEIT

1 DIE TRAININGSFORM SPRECHEN LASSEN!

„Viel hilft viel“ stimmt nicht immer, besonders im Coaching. Umso schöner ist es, wenn Trainingsformen aufgrund der Regeln, des Feldes, der Tore und der Spieler*innenanzahl das gewünschte Spielverhalten bereits betonen. So kann sich der/die Trainer*in auf die positive Unterstützung und reibungslose Organisation konzentrieren.

2 VIELE FELDER = VIELE ERFOLGSERLEBNISSE!

Für die Entwicklung der Spieler*innen ist es wichtig, auch Erfolgserlebnisse für jede*n zu gewährleisten. Das funktioniert ideal mit mehreren Spielfeldern. Die Teams können ihrem jeweiligen Entwicklungsstand entsprechend eingeteilt werden und die Regeln werden so angepasst, dass jede*r Spieler*in gefordert ist.

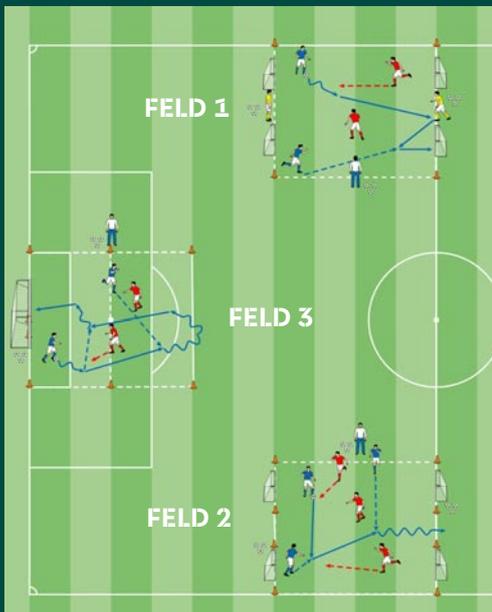
3 PERSÖNLICHE DUELLE SUCHEN!

Aus offensiver Sicht ist „Gegner binden“ hier unser Stichwort! Mit Ball mutig auf den/die Verteidiger*in zu dribbeln, um durch ein 1 gegen 1 oder im Zusammenspiel in dessen/deren Rücken zu kommen. Persönliche Duelle zu suchen, gilt aber auch aus defensiver Perspektive: Wenn wir den Ball nicht haben, dann holen wir ihn uns!

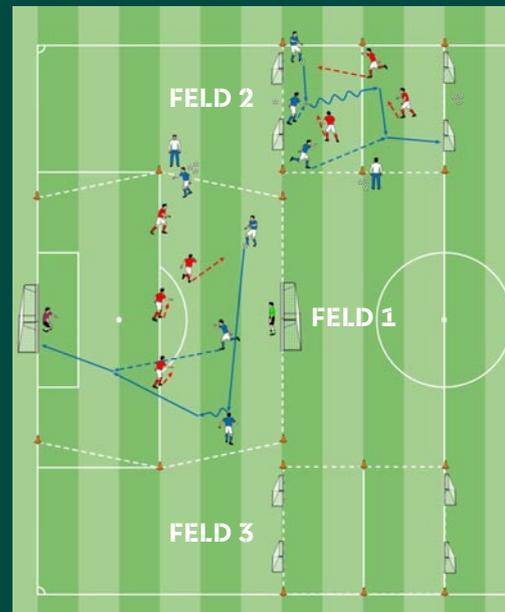
4 JEDER WEG ZÄHLT!

Wenn sich mehrere Spieler*innen gleichzeitig freilaufen, muss der/die Ballbesitzer*in entscheiden, wer den Ball bekommt. Beim Bespielen von Linien ist der Lauf in die Tiefe wichtig und auch wenn nicht jeder Lauf mit einem Anspiel belohnt wird, wird der/die Verteidiger*in zu der Entscheidung gezwungen, mitzugehen oder nicht.

DIE PRAXIS DES AKTUELLEN DFB-TRAININGSDIALOGS

DIE DEMONSTRATIONSEINHEIT
IM ÜBERBLICK**AKTIVIERUNG**

Schwerpunkte: Basistechniken
Zeit: 15 Minuten

**SPIELBLOCK I**

Schwerpunkt: Tiefe bedrohen, Tiefe sichern
Zeit: 30 Minuten



Die Basistechniken bilden die Grundlage für jegliche Fußballaktion.

STRUKTUR UND INHALTE

AKTIVIERUNG: VIELE WIEDERHOLUNGEN
DER BASISTECHNIKEN

SPIELBLOCK I: SPIELVARIATIONEN ZUM
ÜBERSPIELEN VON LINIEN

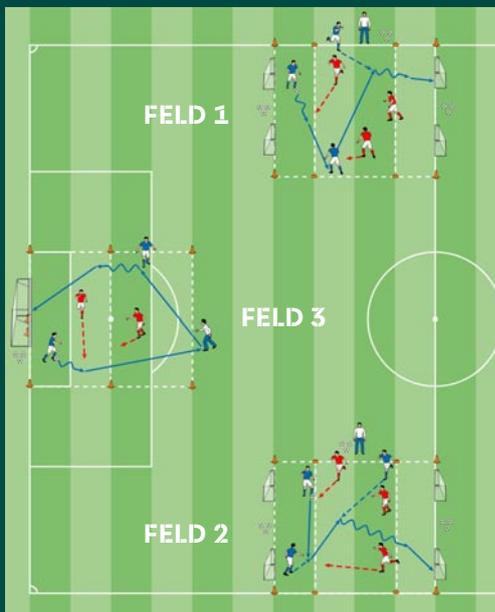
ZWISCHENBLOCK: VIELE WIEDERHOLUNGEN
DER BASISTECHNIKEN

SPIELBLOCK II: SPIELVARIATIONEN ZUM
ÜBERSPIELEN VON LINIEN

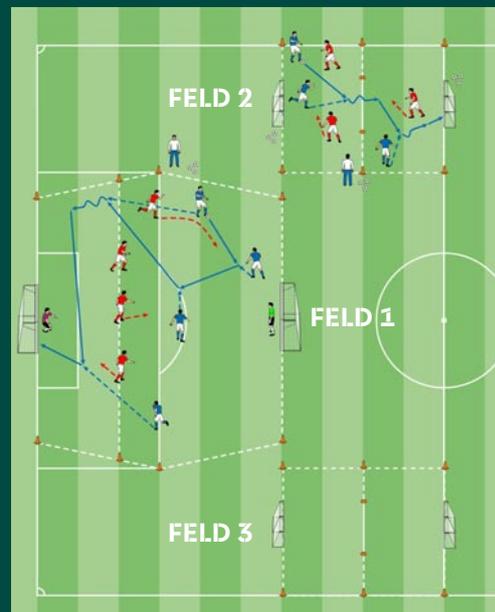


„Fußball lernen durch Fußballspielen: Ob in der Aktivierung, in den Spielblöcken oder im Zwischenblock – viele Fußballaktionen sind die Grundlage unseres Trainings. Zusätzlich lassen sich die Trainingsformen auch alters- sowie leistungsübergreifend durchführen.“

HENDRIK WINKELMANN
DFB-Stützpunktkoordinator Mittelrhein



ZWISCHENBLOCK
Schwerpunkte: Basistechniken
Zeit: 15 Minuten



SPIELBLOCK II
Schwerpunkt: Tiefe bedrohen, Tiefe sichern
Zeit: 30 Minuten

Jeder/jede Spieler*in freut sich über einen Torerfolg, egal ob beim Dribbel-, Mini- oder Großtor!

ZENTRALE FAKTOREN

FÖRDERN DER SPIELKOMPETENZ DURCH
VARIANTENREICHE (KLEINE) SPIELFORMEN

FREUDE: BEGEISTERUNG FÜR DAS TRAINING
DURCH VIELE AKTIONEN UND BALLKONTAKTE

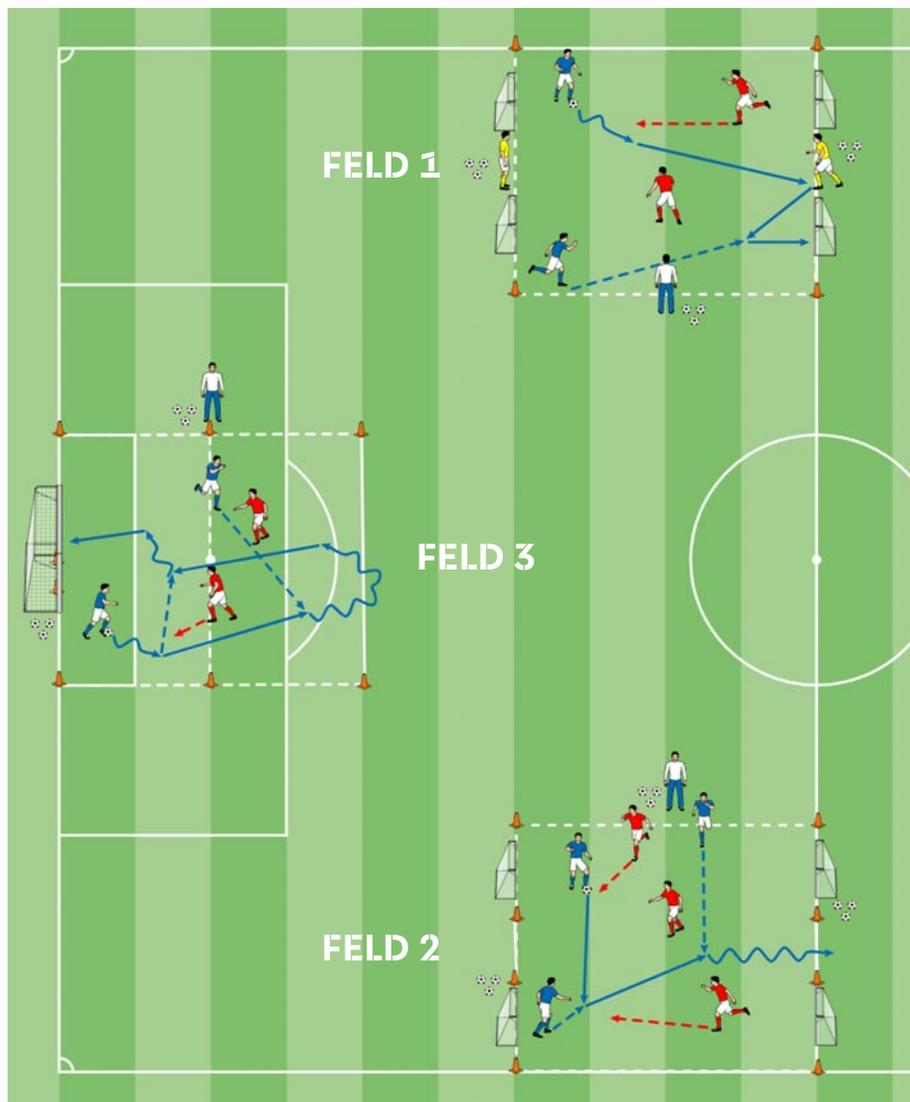
INTENSITÄT: KONSTANT HOHE NETTOSPIELZEIT
FÜR ALLE SPIELER*INNEN AUF JEDER POSITION

WIEDERHOLUNG: VIELE AKTIONEN (= LERN-
UND ERFOLGSCHANCEN) FÜR ALLE



DEMONSTRATIONSEINHEIT

AKTIVIERUNG

SCHWERPUNKTE:
PASSEN UND DRIBBELN

Organisation

- In einer Platzhälfte Stationen/Felder mit Wettkampfcharakter für die Basistechniken aufbauen.
- Dabei so weit wie möglich die Organisation (z. B. Tore, Markierungen) des Fußballplatzes nutzen.
- Die Spieler*innen auf die Felder verteilen.

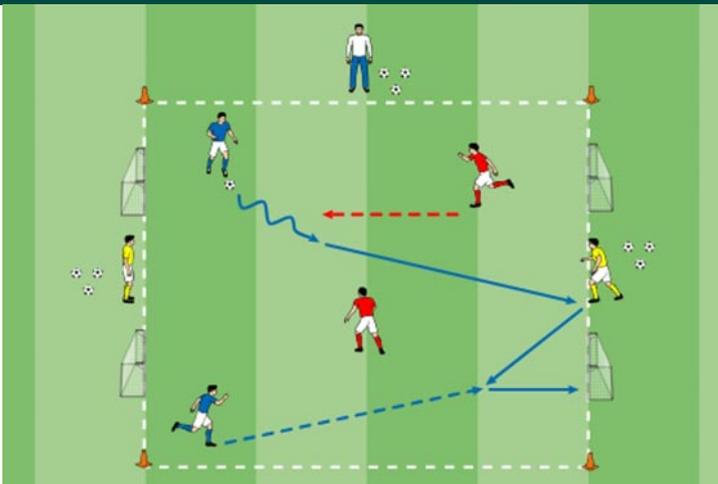
Hinweise zum Training

- Für die Aktivierung bereits idealerweise die Basistechniken einplanen, um optimal auf die Spielblöcke vorzubereiten.
- Die einzelnen Felder nach Möglichkeit bereits vor Trainingsbeginn aufbauen.
- An jeder Station ausreichend Bälle bereitlegen.
- Innerhalb der Felder die Rollen und Aufgaben nach einigen Minuten tauschen.
- Nach einigen Minuten die Felder durchtauschen.
- Je regelmäßiger die Trainingsformen zu den Basistechniken durchgeführt werden, desto besser kennen die Spieler*innen die Abläufe und Regeln.

Die Zeiten der endlosen Passtaffetten und Dribbelparcours sind vorbei. Basistechniken können in Spielformen mit Wettkampfcharakter trainiert werden. Durch die Feldgröße, Tore, Spieleranzahl und weitere Regeln lässt sich die gewünschte Technik ohne großen Aufwand effektiv in den Mittelpunkt stellen.

Ideale Trainingsschwerpunkte und -formen

- Spielerische Wettkämpfe als bester „Motivationsmotor“!
- Impliziertes Lernen durch gezielte Steuerungsmittel!
- Ausprobieren und Anwenden der Basistechniken!
- Beidfüßigkeit bei allen Technikabläufen!
- Ganzheitliche Vorbereitung durch spielnahes Ausführen verschiedener Techniken!



FELD 1

Organisation: Ein ca. 20 x 18 Meter großes Feld mit je 2 Minitoren an den Stirnseiten und dazwischen je einem/einer Anspieler*in markieren und im Feld 2 Zweierteams einteilen.

Ablauf: 2 plus 2 gegen 2. Direkte Treffer zählen einfach, nach Doppelpass mit tiefem/tiefer Anspieler*in doppelt.

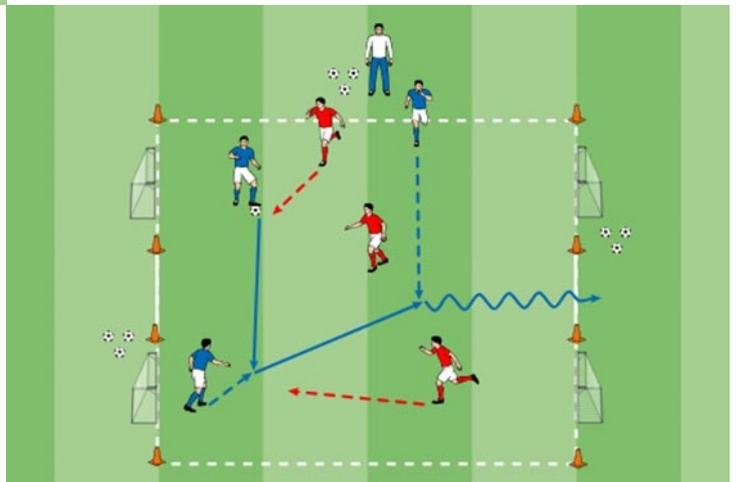
Variation: Treffer nach Spiel über den/die Dritte*n zählen dreifach.

FELD 2

Organisation: Ein ca. 20 x 18 Meter großes Feld mit je 2 Minitoren und einem Dribbeltor an den Stirnseiten markieren und 2 Dreierteams einteilen.

Ablauf: 3 gegen 3. Treffer können durch Pass in die Minitore oder Überdribbeln des Dribbeltors erzielt werden.

Variation: Treffer im Dribbeltor zählen doppelt.

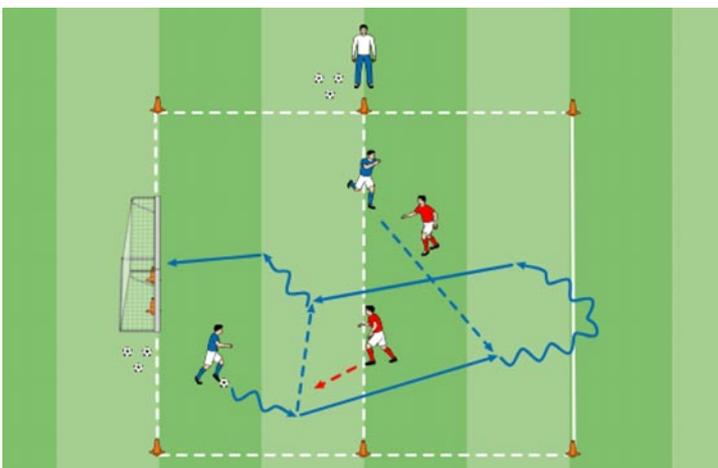


FELD 3

Organisation: Ein ca. 20 x 18 Meter großes Feld mit Mittellinie, einer Dribbellinie und Großtor mit Minitoren auf der Grundlinie markieren.

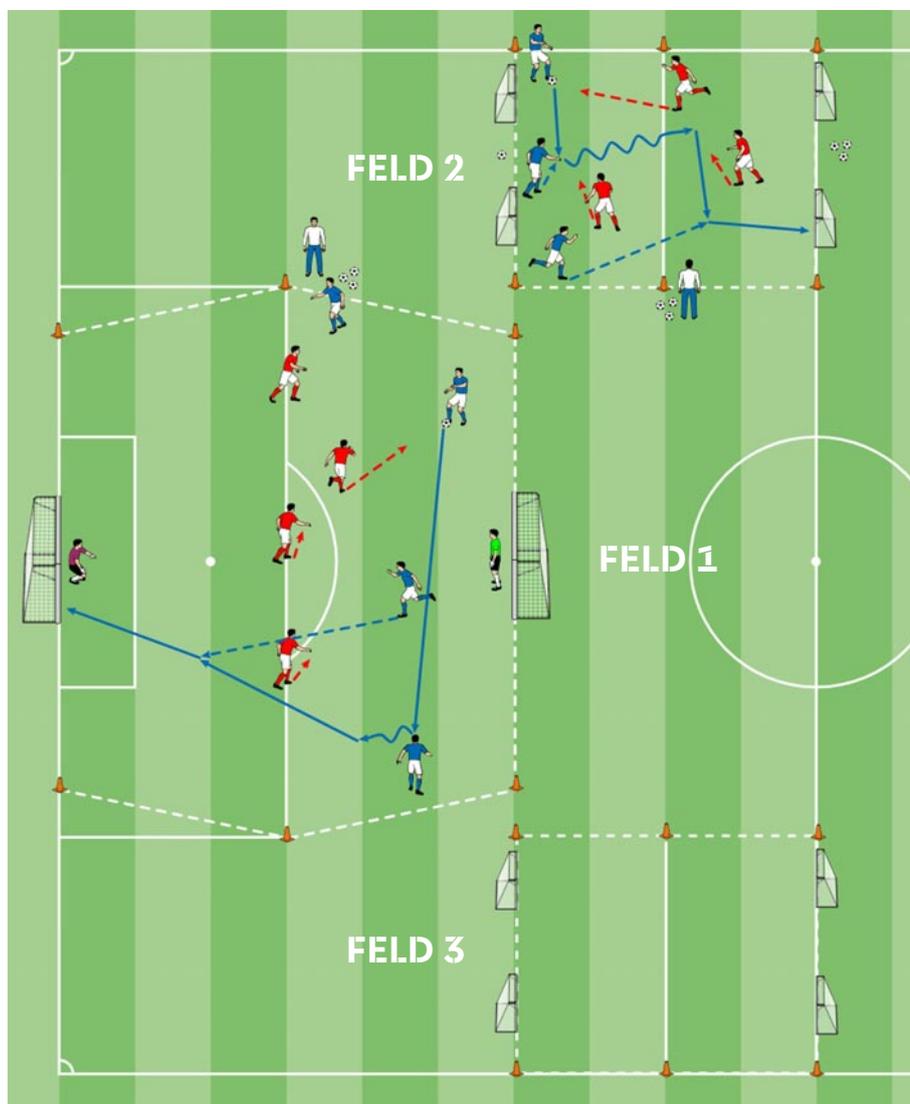
Ablauf: 2 gegen 2. Wird die Dribbellinie überspielt, wechselt die Spielrichtung und die Angreifer spielen auf das Tor. Dabei wird in Richtung des Tor mit Abseits gespielt. Gelingt es den Verteidigern, den Ball zu erobern, kontern sie zur anderen Seite und versuchen ebenfalls, die Dribbellinie zu überqueren, um ihrerseits das Angriffsrecht auf das Tor zu erhalten.

Hinweis: Im Großtor mittels Hütchen oder Stangen zwei Tore markieren.



DEMONSTRATIONSEINHEIT

SPIELBLOCK I



TIEFE BEDROHEN, TIEFE SICHERN

Organisation – Ablauf

- Die Spieler*innen je nach Spielform auf die einzelnen Felder verteilen!
- **Intensität:** 5 x 4 Minuten mit jeweils 2 Minuten Pause
- Nach jedem Durchlauf besteht die Möglichkeit eines Feldwechsels.

Feld 1: Spiel auf 2 Tore

4 gegen 4 mit Abseits – Linie verteidigen gegen Linie bespielen

- Die Verteidiger*innen agieren auf der Linie. Jeweils 1 Spieler*in darf nach vorne verteidigen.
- Gelingt es den Verteidigern, den Ball zu erobern, so wird 20 (30) Sekunden frei und ohne Abseits im 4 gegen 4 weitergespielt.
- Spielfortsetzung durch den/die Trainer*in oder die Torhüter*innen

Feld 2: Spiel auf 4 Miniotore

3 gegen 3 – mit Liniendribbling

- Das Überdribbeln der Mittellinie ergibt 1 Punkt (maximal 1-mal pro Ballbesitzphase).

Feld 3 (optional): Spiel auf 4 Miniotore
siehe Feld 2

Die Trainingsformen sprechen für sich. Feldgröße, Form und einfache Regeln lenken das Verhalten der Spieler*innen in die gewünschte Richtung. Der/die Trainer*in muss sich nicht um Organisation oder Ablauf kümmern und kann sich voll auf das Coaching konzentrieren.

Ideale Trainingsschwerpunkte und -formen

- Weiträumig zusammenspielen, um Lücken zu schaffen!
- Geduldig, aber auch zielstrebig in den Rücken der Verteidiger*innen spielen!
- Durch das Spiel über den/die Dritte*n mit Diagonalpässen in die Tiefe gelangen!
- Mit Dribblings den/die Gegner*in binden und das Freispiel der Mitspieler*innen vorbereiten!
- Im Duell mit dem/der Torhüter*in die Bewegungsrichtung und das Bewegungstempo nutzen!

BASISTECHNIKEN



Praxis-Tipp: Fehler erlauben – bewusstes Einfordern der Basistechniken unabhängig vom „starken“ oder „schwachen“ Fuß.

Effekt: risikofreudige, mutige, selbstbewusste Spieler*innen

STEUERUNGSMITTEL „BALLDEPOT“



Praxis-Tipp: Vor Spielbeginn an verschiedenen Orten Bälle bereitlegen. Bei Unterbrechungen, Seiten- oder Toraus kann das Spiel schnell fortgesetzt werden!

Effekt: aktionsschnelle Spieler*innen – wenige Spielpausen

OFFENSIVE UND DEFENSIVE



Praxis-Tipp: Wird ein offensiver Schwerpunkt akzentuiert, impliziert dies automatisch das Trainieren eines defensiven Schwerpunkts.

Effekt: ganzheitliche Ausbildung

ROLLE DES/DER TRAINERS*IN

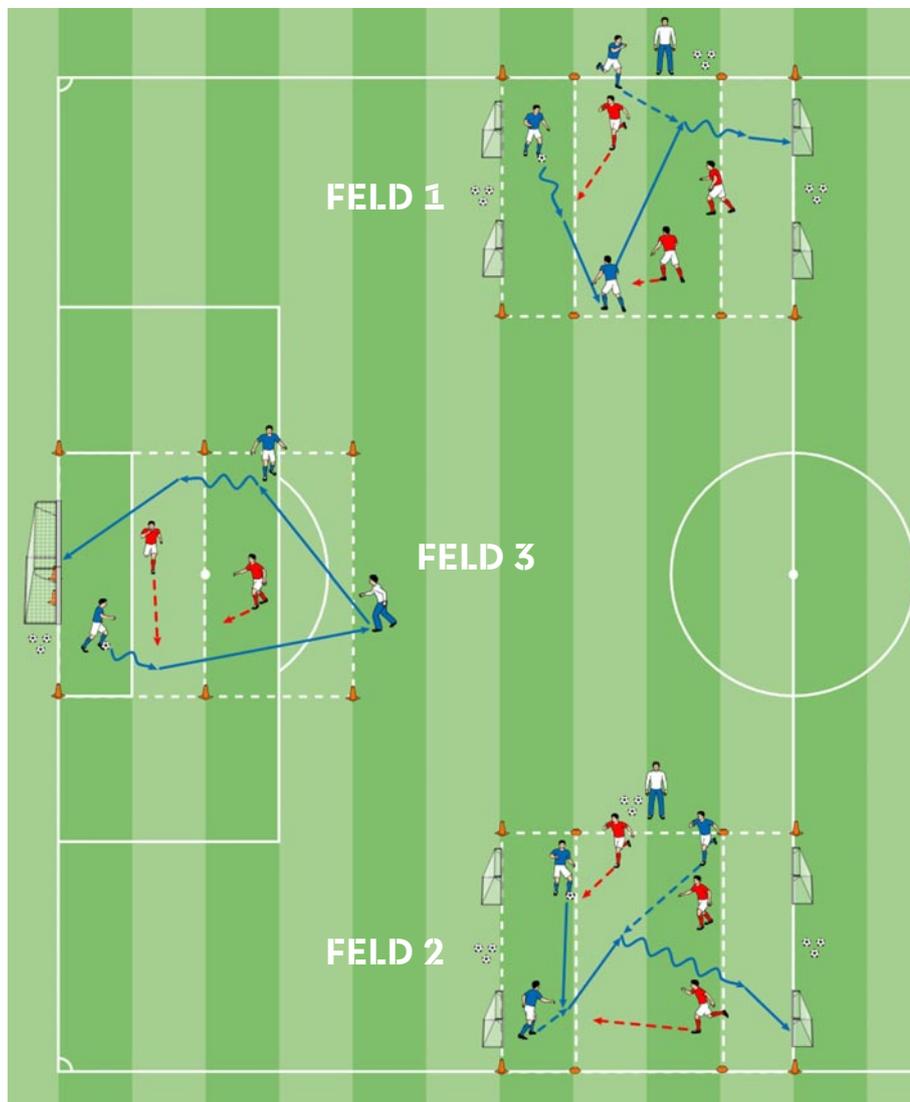


Praxis-Tipp: Die positive und motivierende verbale Begleitung fördert Intensität und Freude.

Effekt: begeisterte und selbstbewusste Spieler*innen

DEMONSTRATIONSEINHEIT

ZWISCHENBLOCK



Unterschiedliche Tore erzeugen unterschiedliche Verhaltensweisen. Für die Angreifer*innen ist jedoch unabhängig davon wichtig, dass jede*r auch abseits des Balls aktiv ist, denn jede Aktion führt zu einer Reaktion und schafft eine neue Aufgabe für die Verteidiger*innen!

SCHWERPUNKTE: PASSEN UND DRIBBELN

Organisation

- In einer Platzhälfte Stationen/Felder mit Wettkampfcharakter für die Basistechniken aufbauen.
- Dabei so weit wie möglich die Organisation (z. B. Tore, Markierungen) des Fußballplatzes nutzen.
- Die Spieler*innen auf die Felder verteilen.

Feld 1: Funino mit Abseitslinie

3 gegen 3 – mit Schusszone

- Treffer dürfen nur in der 5 Meter tiefen Schusszone erzielt werden.
- Die jeweilige tiefe Linie gilt als Abseitslinie.

Feld 2: Funino mit Dribbellinie

3 gegen 3 – mit Schusszone

- Treffer dürfen nur in der 5 Meter tiefen Schusszone erzielt werden.
- Die jeweilige tiefe Linie darf nur überdribbelt werden.

Feld 3 (optional): Minitore im Großtor mit Anspieler*in

2 gegen 2 mit wechselndem Angriffsrecht

- Der/die Trainer*in agiert als Anspieler*in.
- Nach einem Zuspiel zum/zur Anspieler*in erhält das jeweilige Team das Angriffsrecht auf die durch Pfosten und Hütchen/Stangen markierten Minitore im Großtor.
- Mit Abseits spielen.

Ideale Trainingsschwerpunkte und -formen

- Spielerische Wettkämpfe als bester „Motivationsmotor“!
- Impliziertes Lernen durch gezielte Steuerungsmittel!
- Ausprobieren und Anwenden der Basistechniken!
- Beidfüßigkeit bei allen Technikabläufen!
- Ganzheitliche Vorbereitung durch spielnahes Ausführen verschiedener Techniken!

DREHENDES ANGRIFFSRECHT



Praxis-Tipp: Ein Wechsel des Angriffsrechts über eine*n Anspieler*in verändert die Dynamik und sorgt für ständig wechselnden Spielsituationen.

Effekt: aktionsschnelle Spieler*innen

GEDULDIG AGIEREN



Praxis-Tipp: Auf den „richtigen“ Moment (Passfenster, Überzahl etc.) warten, um effektiv in die Tiefe zu spielen.

Effekt: intelligente Spieler*innen

STEUERUNGSMITTEL „ABSEITS“



Praxis-Tipp: Klar erkennbare Abseitslinien helfen bei der Orientierung und fördern getimte Laufwege in die Tiefe.

Effekt: intelligente und mutige Spieler*innen

KREATIVITÄT EINFORDERN

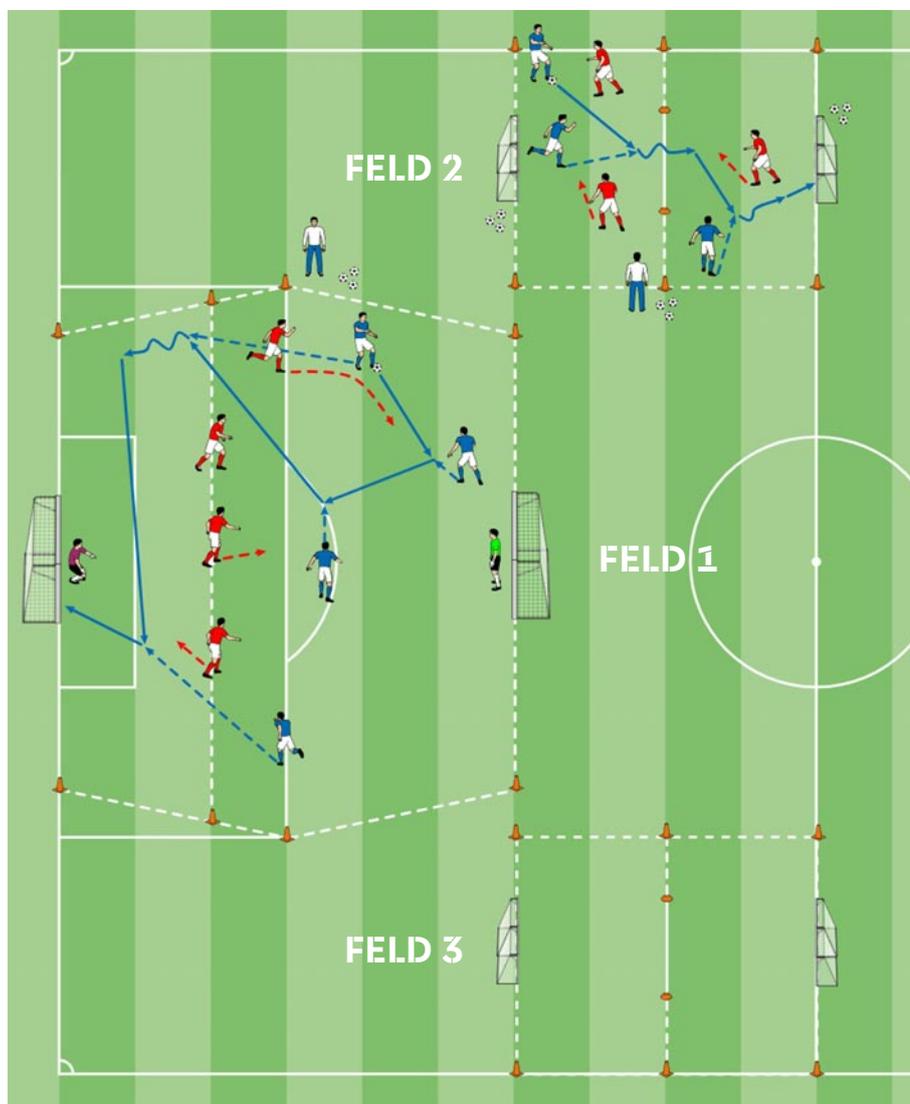


Praxis-Tipp: Die Spieler*in ermutigen, neue, kreative Aktionen auszuprobieren.

Effekt: risikofreudige, mutige, selbstbewusste Spieler*innen

DEMONSTRATIONSEINHEIT

SPIELBLOCK II



TIEFE BEDROHEN, TIEFE SICHERN

Organisation – Ablauf

- Die Spieler*innen je nach Spielform auf die einzelnen Felder verteilen!
- **Intensität:** 5 x 4 Minuten mit jeweils 2 Minuten Pause
- Nach jedem Durchlauf besteht die Möglichkeit eines Feldwechsels.

Feld 1: Spiel auf 2 Tore

4 gegen 4 mit Abseits – Linie verteidigen gegen Linie bespielen

- Die Verteidiger*innen agieren auf der Linie. Jeweils 1 Spieler*in darf nach vorne verteidigen.
- Gelingt es den Verteidigern, den Ball zu erobern, so wird 20 (30) Sekunden frei und ohne Abseits im 4 gegen 4 weitergespielt.
- Spielfortsetzung durch den/die Trainer*in oder die Torhüter*innen

Feld 2: Spiel auf 4 Minitore

3 gegen 3 – mit Liniendribbling

- Das Überspielen oder Überdribbeln der Linie im Zentrum (maximal 1-mal pro Ballbesitzphase) ergibt 1 Punkt.

Feld 3 (optional): Spiel auf 4 Minitore
siehe Feld 2

Einfache Änderungen mittels einer Verteidigungs- oder Dribbellinie sorgen für an die Spielsituation angepasste Verhaltensweisen und fördern trotzdem eine hohe Intensität. Wichtig: Das freie Spiel soll nicht unterbunden werden!

Ideale Trainingsschwerpunkte und -formen

- Weiträumig zusammenspielen, um Lücken zu schaffen!
- Geduldig, aber auch zielstrebig in den Rücken der Verteidiger*innen spielen!
- Durch das Spiel über den/die Dritte*n mit Diagonalpässen in die Tiefe gelangen!
- Mit Dribblings Gegner*in binden und das Freispiel der Mitspieler*innen vorbereiten!
- Im Duell mit dem/der Torhüter*in die Bewegungsrichtung und das Bewegungstempo nutzen!

ENTSCHEIDUNGEN EINFORDERN



Praxis-Tipp: Die Spieler*innen müssen immer wieder Gegner*innen auf sich ziehen, um ihre Mitspieler*innen „frei zu bekommen“ und anzuspielen.

Effekt: risikofreudige und zielorientierte Spieler*innen

STEUERUNGSMITTEL „NEUE BÄLLE“



Praxis-Tipp: Der/die Trainer*in ist jederzeit bereit, bei Spielunterbrechungen, Seiten- oder Toraus direkt einen neuen Ball ins Feld zu passen!

Effekt: keine Spielpausen – aktionsschnelle Spieler*innen

ABSEITSLINIE



Praxis-Tipp: Die Position der Linie beeinflusst die Verteidiger*innen und die Art des Herausspielens von Torchancen.

Effekte: hohe Linie = mehr Tiefenläufe, tiefe Linie = mehr Distanzschüsse

TIEFE LAUFWEGE



Praxis-Tipp: Die Spieler*innen müssen immer wieder in die Tiefe starten, um entweder Gegner*innen mitzuziehen oder in aussichtsreiche Abschlusssituationen zu gelangen.

Effekte: hohe Intensität und Dynamik

03

DIE TRAININGSPHILOSOPHIE DEUTSCHLAND



ENTWICKLUNG INDIVIDUELLER QUALITÄT

DIE VIDEOS DER „TRAININGSPHILOSOPHIE DEUTSCHLAND“ IM SCHNELLZUGRIFF

Über die folgenden QR-Codes gelangen Sie zu den Videos „Vom Wohnzimmer auf den Trainingsplatz“ mit Hannes Wolf und Hermann Gerland sowie „Vom Trainerzimmer auf den Trainingsplatz“ mit Hannes Wolf und Peter Hermann. Im dritten bis sechsten Teil „Von der Umkleidekabine auf den Trainingsplatz“ spricht Hannes Wolf mit Sandro Wagner, Lars Bender, Sven Bender und Hanno Balitsch.



Teil 1: Vom Wohnzimmer auf den Trainingsplatz

MIT HANNES WOLF &
HERMANN GERLAND



Teil 2: Vom Trainerzimmer auf den Trainingsplatz

MIT HANNES WOLF &
PETER HERMANN



Teil 3: Von der Umkleidekabine auf den Trainingsplatz (1)

MIT HANNES WOLF &
SANDRO WAGNER



Teil 4: Von der Umkleidekabine auf den Trainingsplatz (2)

MIT HANNES WOLF &
LARS BENDER



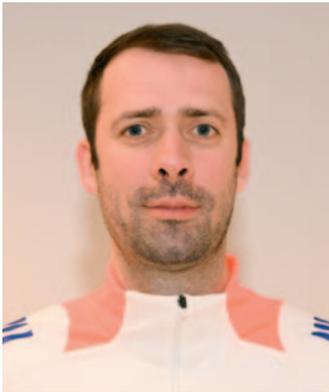
Teil 5: Von der Umkleidekabine auf den Trainingsplatz (3)

MIT HANNES WOLF &
SVEN BENDER



Teil 6: Von der Umkleidekabine auf den Trainingsplatz (4)

MIT HANNES WOLF &
HANNO BALITSCH



„Abwechslungsreiches Training bedeutet für den/die Trainer*in Kreativität in Organisation und Ablauf. Mit einfachen Steuerungsmitteln erreichen wir dieses Ziel. Der Trainingsdialog sowie die Trainingsphilosophie Deutschland sind dafür das ideale Trainerrüstzeug!“

PAUL KURING
DFB-Stützpunktkoordinator Mecklenburg-Vorpommern

DIE TRAININGSPHILOSOPHIE DEUTSCHLAND BEIM „SKY MATCHPLAN SPEZIAL“

In den beiden Folgen von „Sky Matchplan Spezial“ sprechen Hannes Wolf und Teile seines Kompetenzteams mit Moderator Jan Henkel. Hier wird über Training im Allgemeinen, aber auch über relevante Spielformen aus der „Trainingsphilosophie Deutschland“ diskutiert. So erhalten Sie konkrete Tipps zur Umsetzung auf dem Platz.



Trainingsphilosophie Deutschland – Teil 1

MIT HANNES WOLF, SANDRO WAGNER,
ANTONIO DI SALVO & SVEN BENDER



Trainingsphilosophie Deutschland – Teil 2

MIT HANNES WOLF, SANDRO WAGNER,
ANTONIO DI SALVO & SVEN BENDER

**DIE AKTUELLESTEN NEWS UND PRAXIS-
INHALTE ZUR TRAININGSPHILOSOPHIE
DEUTSCHLAND GIBT ES BEI
FUSSBALL.DE!**

Hier finden sich alle Informationen geballt an einem Ort: Von konkreten Umsetzungsmöglichkeiten, Anwendungsbeispielen aus den Vereinen, wichtigen Tipps zur Akquise von Spielfeldbegleitern oder zur Anschaffung des erforderlichen Materials bis hin zu allen Spielformen im Überblick, kompletten Trainingseinheiten inklusive Aktivierung/Erwärmung und Prinzipien für die Zwi-

 **FUSSBALL.DE**



schensteile sowie vielem mehr! Alle Inhalte werden von Hannes Wolf und dem gesamten Kompetenzteam intensiv begleitet. So bringen auch Sie die Trainingsphilosophie Deutschland in Ihren Verein und bereiten Ihren Spielerinnen und Spielern ein hochdotiertes Fußballerlebnis für lebenslangen Spaß am Fußball!



TALENTFÖRDERUNG

STARKE PARTNER FÜR DIE STARS VON MORGEN



Wir haben viele begabte Nachwuchsfußballer*innen in unserem Land – es kommt darauf an, sie zu finden und dann professionell zu fördern. Solch eine Förderung umfasst in der heutigen Zeit hohes Engagement, finanzielle Kraft und nicht zuletzt Professionalität. Der DFB kann bei dieser Aufgabe auf das Sponsoring-Engagement eines starken Partners bauen!

